



Wöchentliche Kurztipps zu: Allplan BIM, Allplan BCM, Cinema 4D



Nr. 008_2008

Thema: Workgroupmanager

Software: Allplan

Version: ab V 2003

Die Frage:

Wie können mehrere MitarbeiterInnen gleichzeitig in einem Projekt arbeiten?

Hintergrund:

Um ein Projekt schnell abzuschließen müssen mehrere MitarbeiterInnen am selben Projekt arbeiten. Dies geht mit dem Workgroupmanager,

Antwort: Das bringt Ihnen der Workgroupmanager:

Workgroupmanager – der Garant für Teamwork im Büro

Der Workgroupmanager übernimmt die Organisation von CAD- und Layout-Arbeitsplätzen in lokalen Netzwerken (LAN). Er schafft deutliche Synergieeffekte in mittleren und großen Planungs- und Konstruktionsbüros.

Komfortabler Einsatz

An den Anwender stellt der Workgroupmanager keine spezifischen Anforderungen, denn das Arbeiten an den einzelnen Netzwerkarbeitsplätzen ist genau so einfach wie die Arbeit an einer normalen Einzelplatzlösung. Wesentlich ist aber der Vorteil, dass sowohl Daten netzweit verwendet als auch sämtliche Peripheriegeräte von allen Anwendern im Netz direkt in Anspruch genommen werden können. Der netzweite Datenzugriff ist transparent.

Zentrale Projektorganisation

Die zentrale Verwaltung der Planungs- und Konstruktionsprojekte garantiert, dass von jedem Arbeitsplatz aus alle Projekte auf allen Rechnern erreichbar sind. Beim Anlegen eines Projektes kann mit Hilfe des Workgroupmanagers festgelegt werden, auf welchem Rechner das Projekt physikalisch vorhanden sein soll und welcher Mitarbeiter aus dem gesamten Benutzerkreis auf diese Daten Zugriff hat. Dieses Verfahren garantiert eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Festplattenkapazität und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Daten.



Wöchentliche Kurztipps zu: Allplan BIM, Allplan BCM, Cinema 4D



Definition von Bürostandards

Eine Festlegung von Bürostandards ermöglicht die Auswahl und büroweite Verwendung von Parametern für ein einheitliches Vorgehen bei Planungs- Konstruktionsaufgaben. Der Workgroupmanager ermöglicht die Definition eines Bürostandards, auf den alle Anwender im Netzwerk direkt Zugriff haben. In diesem Bürostandard können neben Symbolen auch Makros, Standard-Details usw. zentral abgelegt werden.

Bei der Einrichtung neuer Projekte ist auch die Möglichkeit gegeben, von diesen Standards abzuweichen. Dieses Vorgehen ist besonders wichtig bei der Zusammenarbeit mit Büros von Konstruktions- oder Planungspartnern.

Zugriffsrechte und Datenschutz

Durch die Vergabe von Zugriffsrechten auf Projekte ist es mit dem Workgroupmanager möglich, bestimmten Benutzern Projekte zuzuteilen oder diese Zuweisung im Nachhinein auch wieder zu verändern. Das Recht und die Möglichkeit, Projekte zu löschen oder Projekteinstellungen zu verändern, liegt ausschließlich beim Projekteigentümer bzw. Systemverwalter. Zusätzlich zu diesem Rechtesystem gibt es beim Zugriff auf den Bürostandard oder auf bürospezifische Einstellungen die Möglichkeit, für den normalen Benutzer weitere Einschränkungen einzurichten. So kann die Rechtevergabe mit dem Workgroupmanager immer den aktuellen Bedürfnissen entsprechend flexibel eingerichtet werden. Der Workgroupmanager sorgt bei gleichzeitigem Datenzugriff für den Ausschluss gegenseitiger Überschreibungen.

Datenkonsistenz und Skalierbarkeit

Der Workgroupmanager stellt sicher, dass jedes Projekt von jedem Rechner aus erreichbar ist und direkt bearbeitet werden kann. So ist in jeder Projektphase zusätzlich die Möglichkeit gegeben, dass die Daten z.B. mit dem für die Aufgaben am besten ausgestatteten Arbeitsplatz bearbeitet werden können. Bei zusätzlichem Bedarf können zu jedem Zeitpunkt zusätzliche Rechner in das Netz integriert werden. Diese können ebenfalls direkt in die Projektstruktur eingebunden werden und können auf die Daten des gesamten Netzprojektpools zugreifen.

Parallele Projektbearbeitung

Mit dem Workgroupmanager ist auch ein paralleles Arbeiten ohne Verzicht auf Sicherheitsaspekte möglich. Wenn z.B. mehrere Benutzer zur gleichen Zeit an einem Projekt arbeiten, ist die Datenkonsistenz dadurch gesichert, dass für alle Beteiligten der gleiche Datenstand bereit-gestellt wird. Eine doppelte Datenhaltung wird mit dem Workgroupmanager ausgeschlossen. Bei der Teambearbeitung in gleichen Projekten wird der lesende Zugriff auf Symbole, Teilbilder und Pläne für beliebig viele Benutzer freigegeben. Der schreibende Zugriff ist exklusiv. Damit ist die bleibende Konsistenz der Daten gesichert.



Wöchentliche Kurztipps zu: Allplan BIM, Allplan BCM, Cinema 4D



Anwenderprofile

Jeder Anwender besitzt durch den Workgroupmanager die Möglichkeit, Materialien und Elemente wie Arbeitsskizzen, Symbole und Makros in einen speziell für ihn angelegten privaten Arbeitsbereich abzulegen. Standard-einstellungen wie Fadenkreuzbereich oder Farbeinstellungen werden für jeden Benutzer separat verwaltet. Auch die Datenzuordnung, also die Zuweisung von Daten zu den zuletzt bearbeiteten Projekten oder Plänen usw., wird benutzerspezifisch vorgenommen. Jeder Benutzer hat die Freiheit, sich an jedem beliebigen Arbeitsplatz einzuloggen, und wird immer seine spezifischen Einstellungen vorfinden.

Layerverwaltung

Mit der Layerverwaltung des Workgroupmanagers wird die Strukturierung und Verwaltung von Projekten in Allplan stark vereinfacht. Es besteht die Möglichkeit, Layern Rechtesets zuzuordnen und abgestufte Zugriffsrechte auf bestimmte Layer zu gewähren. Eine Layerstruktur ist bereits ausgearbeitet und kann als Büro-standard verwendet werden. Benutzerspezifische Ergänzungen für spezielle Planungsaufgaben sind möglich. Bei der Erstellung der Layerstruktur wurde besonders auf Kundenwünsche geachtet, und Erfahrungen von Experten wurden eingearbeitet. Die Layerstruktur wurde so aufgebaut, dass der Informationsaustausch insbesondere zwischen Architekten und Fachingenieuren unterstützt wird. Für die meisten Funktionen der Allplan-Module kann jeder Anwender einen Layer auswählen, der nach Anwahl dieses Menüpunktes automatisch aktiv gesetzt wird. Die Einstellung bleibt auch nach Verlassen des Programms erhalten, kann aber jederzeit wieder geändert werden. Die Darstellung am Bildschirm erfolgt in einer bestimmten, vordefinierten (aber individuell veränderbaren) Farbe, Strich- und Stiftart, die diesem Layer in einer Voreinstellung zugewiesen wurde.

Aufgabenorientierte Arbeitsweise

Für einzelne Planungsaufgaben - wie z.B. die Planung der Bürouaufteilung in einem Verwaltungsgebäude - sind für jedes Geschoss die gleichen Hintergrundtebilder bzw. das gleiche Arbeitsteilbild erforderlich. Zwischen den verschiedenen Geschossen wird während der Bearbeitung oft gewechselt. Die Layer ersetzen nun die einzelnen Teilbilder. So muss nur noch ein Teilbild für die Baukonstruktion eines Geschosses angelegt werden. Wird zwischen den Geschossteilbildern gewechselt, bleibt die einmal eingestellte Layerzusammenstellung erhalten. So sind z.B. im Hintergrund Stützen, tragende Wände, Raster und Fassadenkonstruktion sichtbar, während auf dem aktiven Layer neue Trennwände konstruiert werden. Die gewünschte Einstellung kann als Planset mit frei wählbarem Namen abgespeichert und später wieder aufgerufen werden. Auch für die Planzusammenstellung können die Plansets verwendet werden. Je nach Aufgabengebiet können Zugriffs-rechte an Benutzergruppen vergeben werden (Lese-, Schreibrecht, Zugriffs-recht). So ist gewährleistet, dass z.B. ein Elektroplaner zwar Leitungen und elektrische Geräte einzeichnen, aber nicht die Wände verschieben kann.